

Weiterführende Informationen

Diese Informationsschrift des ubb e.V. soll Ihnen einen ersten, kurzen Überblick zur Verwendung von Ökolabeln in der Baustoffbranche geben.

Für detailliertere Informationen empfehlen wir Ihnen, sich unsere ausführliche Online-Broschüre „Öko-Kennzeichen bei Baustoffen“ auf unserer Webseite www.ubb.de unter der Rubrik „Projekte >> Ökologisches Bauen“ anzuschauen.

Unter der gleichen Rubrik halten wir ergänzend u.a. folgende weitere Serviceangebote zum ökologischen Bauen für Sie bereit:

- Eine umfangreiche Datenbank mit Ansprechpartnern für ökologische Baustoffe.
- Eine Vorstellung der verschiedenen Gütezeichen für Baustoffe.
- Eine genaue Auflistung der Kriterien für das Umweltzeichen Blauer Engel bei unterschiedlichen Produktgruppen.

www.ubb.de

Projekte



- Ökologisches Bauen
Ansprechpartner für Ökologische Baustoffe
Gütezeichen für Baustoffe
Umweltzeichen Blauer Engel
Öko-Kennzeichen bei Baustoffen
Öko-Siegel für energieeffizientes Bauen

Produktspektrum, zum Beispiel:

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Farben, Lacke | Natursteine, Platten |
| Holz, Türen | Fliesen, Kacheln |
| Dichtstoffe | Bodenbeläge |
| Dämmstoffe | Tapeten |
| Glas, Fenster | Möbel, Kunststoffe |
| Kleber, Spachtel | Estrich, Putz |
| Baumetalle | Dach- und Fassadenverkleidung |
| Schlösser + Beschläge | Eisen und Stahl |
| Beton, Mörtel | Bindemittel |



Besuchen sie uns auch auf Facebook unter Umweltbüro-für-Berlin-Brandenburg-eV

ubb

Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V.
Ueckermünder Str. 3 · 10439 Berlin
Telefon: (030) 421 37 00 / 421 23 28
Fax: (030) 421 37 00
E-Mail: info@ubb.de · Internet: www.ubb.de

Ökolabel für Baustoffe



Eine Verbraucherinformation zu klima- und umweltfreundlichen Baustoffen

ubb

Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V.

Hintergrund

Ökologische Baustoffe sollen ressourcenschonend sein, keine Schadstoffbelastungen verursachen, einen geringen Energieverbrauch bei der Herstellung, Transport und Nutzung aufweisen, sowie eine einfache Wiederverwendbarkeit bzw. das Recycling der Rohstoffe nach ihrer Nutzung ermöglichen. Zunehmende Beachtung findet dabei in letzter Zeit immer mehr der sogenannte „Energiegehalt“ der Endprodukte (auch „Graue Energie“ genannt). Damit wird die Größe der CO₂-Emission bezeichnet, die bei der Rohstoffgewinnung, der Herstellung, dem Transport, der Lagerung und dem Verkauf von Produkten sowie ihrer Entsorgung entsteht und die möglichst zu minimieren ist.

Klassifizierung von Ökolabeln

Ökolabel sind zunächst freiwillige Gütezeichen, mit denen Hersteller oder unabhängige Einrichtungen Umweltaussagen zu bestimmten Produkten treffen, um damit Orientierungs- und Einkaufshilfen anzubieten und umweltfreundliche Erzeugnisse besonders zu fördern.

Generell sind für alle Umweltzeichen einheitliche Kriterien und Rahmenbedingungen in dem internationalen Umweltstandard ISO 14020-14025 vorgegeben. Danach werden sie wie folgt in drei Typen unterteilt:

Typ I Umweltzeichen nach ISO 14024:

Von Dritten vergebenes Zertifikat, nach qualitativen und Lebenszyklus Kriterien.

Typ II Umweltzeichen nach ISO 14021:

Vom Hersteller selbst vergebene Umweltzeichen, deren Kriterien in ISO 14021 klar definiert sind (sog. Selbstdeklaration).

Typ III Umweltzeichen nach ISO 14025:

Von Dritten vergebenes Umweltzeichen, nach Lebenszyklus Kriterien und quantitativen Aussagen auf Basis von Umweltdeklarationen (=EPD, =Environmental Product Declaration, =unabh. überprüfte Daten aus Ökobilanzen)

Ökolabel Klassifizierung auf einen Blick

| für das Ökolabel | Zertifizierte Ökolabel | Selbstdeklaration | Produktdeklaration |
|----------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Grundlage ist eine Ökobilanz | nein | nein | ja |
| Zertifizierung durch externe Dritte | gefordert | nein | Nicht gefordert, aber erhöht die Glaubwürdigkeit |
| Das Ökolabel trifft eine Aussage über: | Bessere Umwelleistung bei gleicher Qualität | Verbesserung mindestens eines Umweltaspekts | Umweltdaten entlang des Produktlebensweges. Zum Vergleich mit anderen EPD |

Quelle: www.ecosmes.net

Beispiele für Ökolabel Typ I

Der Blaue Engel

-Typ I
-staatliches Umweltzeichen
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Lacke, Dämm- und Isolierstoffe, Laminat, Gipskartonplatten, Spanplatten, Möbel, Paneele

Europäisches Umweltzeichen

-Typ I
-EU / staatliches Umweltzeichen
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Farben, Lacke, Bodenbeläge, Holzmöbel, Lichtquellen, Fernsehgeräte, Tischcomputer

natureplus

-Typ I
-international
-unabhängig
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Dachziegel, Dämmstoffe, Holz, Linoleum, Mörtel, Wandfarben

eco-INSTITUT

-Typ I
-unabhängiges Prüflabor
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Bodenbeläge, Laminat, Paneele, Klebstoffe, Farben, Lacke, Möbel, Tapeten

Beispiele für Ökolabel Typ II

Knauf Gips KG
-Typ II
-Hersteller-Umweltzeichen
-Selbstdeklaration



z.B. für Gipskartonplatten, Estrich, Abdichtungen, Spachtelmasse, Dämmstoffe, Mörtel, Putz

Tesa ecologo
-Typ II
-Hersteller-Umweltzeichen
-Selbstdeklaration



z.B. für Klebänder, Klebstoff, Dichtbänder

Ceramica Sant'Agostino
-Typ II
-Hersteller-Umweltzeichen
-Selbstdeklaration



z.B. für Fliesen, Baukeramik, Platten

Vorwerk Ü-Zeichen
-Typ II
-Hersteller-Umweltzeichen
-Selbstdeklaration



z.B. für Teppiche, Bodenbeläge

Beispiele für Ökolabel Typ III

IBU Institut für Bauen und Umwelt e.V.
-Typ III (EPD)
-unabhängig
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Holz, Bodenbeläge, Dämmstoffe, Beton, Fliesen, Bad, Sanitär, Lampen, Stahl, Leuchten

ENERGY STAR
-Typ III (EPD)
-USA+internat.
-staatliches Umweltzeichen
-hohe Glaubwürdigkeit



z.B. für Fenster, Türen, Isoliermaterial, Boiler, Lampen, Displays, Computer

Typ III Ökolabel (EPD) erfordern den höchsten Aufwand, liefern dafür aber weltweit vergleichbare, komplexe Produktdaten, die allerdings nur für Fachleute aussagefähig sind.